

14.9.51.

Liebes Mütterle, lieber Vater,

Wie schade, daß wir nicht da waren, als gestern
abend Euer Telefonanruf kam! Heute wären wir
nun alle beide abends zu Hause! Aber das konnte
man eben nicht wissen. Auf alle Fälle haben wir
gute Nachricht von Euch bekommen, auch durch die liebe
Karte vom 13. 9. die wir heute! schon bekommen. Vielen Dank!
Nun also doch Ascona! Hoffentlich habt Ihr's schon.

- Er schreibt sehr für Ihre Schule! Aber rief Ralph
an, er läßt Euch sehr herzlich grüßen. Leider kann
er nicht kommen wegen irgend etwas und so fährt
er morgen geschwind heim, damit wir uns wenigstens
sehen und Sonntag wieder möglichst früh heim.
Er sagt, daß es ihm gar nicht einwärts. Sie
kocht mir vielleicht die Süse ein oder vielleicht kommt
auch E. F. Fellner.

Im Verlag ist viel Betrieb. Am Montag geht's auf
die Messe. Was überarbeiten im "Frankfurter Hof" u.
sind Dienstage in Wiesbaden, wo ich mit voll,
dann Frau Güttler, während er Besprechungen
hat, nicht so allein ist. Ich freue mich sehr.
Zu Hause hier ist es sehr ruhig. Es telefoniert
fast nie u. zeigt mir auch keine launige Besuche
Gott sei Dank.

Am Donnerstag gehen Sie, Johanna und ich ins

Metropol zu den Brandenburgischen Kowsten
Unter der Leitung von Münderinger. Gell, toll!
- Gestern war es nett bei Jo's. Te hat ja
schon berichtet.

Z-braten ist sehr nett u. auch soweit wir
es beisteuern können, auf Draht. Sie hat es
auch gemittelt jetzt und ist nicht aufgef. ²⁰

Ihr seht alles ist in Ordnung u. Ihr
könnt euch ohne jegliche Sorgen erholen.
Hoffentlich hat Vater nicht zu viel bei und
denkt auch an die Gesundheit so ab und
zu zwischen Spagetti und vin rouge!

Alles Liebe u. Güte!

Tausend herzliche Grüsse vom
gamen Rest der Familie!
Ihre Krista.

Hente wollte das Geldbriefpaket
Vater 50.- DM bringen. Wenn
habe ich Frau Zick eine Vollmacht
ausgeschrieben. Das Geld wird
sicherlich verputzt bis Ihr
kommt.

Die herzlichsten
Grüsse von Ernes Fe

[P.S. Inzwischen werde ich ja
meinen ~~Bestand~~ Kasse aus
der Schule bekommen haben]